

IPS

Internationales Parlaments-Stipendium
des Deutschen Bundestages



Deutscher Bundestag

Almanya parlamentosunda çalışmak ister misiniz?

Koşullar

- Programa katılan bir ülke vatandaşlığına sahip olmak
- Üniversite öğrenimini tamamlamış olmak
- Çok iyi derecede Almanca dil bilgisi
- Alman siyaset, toplum ve tarihine ilişkin bilgi sahibi olmak
- Burs başlangıcında 30 yaşından genç olmak

Burs

- ayda 500 avro
- ücretsiz konaklama
- sigorta ve seyahat masrafları

Başvuru son tarihi: 31 Temmuz

- Ayrıntılı bilgi için bkzn. yazının arka sayfası, Alman Büyükelçiliği, ya da www.bundestag.de/ips internet sayfası

Almanya Federal Meclisi Berlin Hür Üniversitesi, Berlin Humboldt Üniversitesi ve Berlin Teknik Üniversitesi ile birlikte sizi Uluslararası Parlamento Bursu (IPS) kapsamında beş aylık bir süre için Berlin'e davet etmektedir.

IPS, program sonrasında geri döndükleri ülkelerinin demokratik geleceğine etkin ve sorumluluk bilincine sahip bir şekilde biçimlendirmek için katkı sağlamak isteyen, yüksek vasıflı ve siyasete ilgi duyan genç insanlara hitap etmektedir.

Almanya Federal Meclisi genç insanlara bir Federal Meclis Üyesi'nin yanında 13 hafta çalışarak Alman parlamenter sistemi ve siyasi karar süreçlerini tanıma ve parlamenter çalışma alanında uygulamada deneyim kazanma fırsatını sunmaktadır.

Bursiyerler, Almanya Federal Meclisi'nin bağımsız bir seçim kurulu tarafından seçileceklerdir.



Deutscher Bundestag

Wollen Sie im deutschen Parlament mitarbeiten?

Der Deutsche Bundestag lädt Sie gemeinsam mit der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin für fünf Monate zum Internationalen Parlaments-Stipendium (IPS) nach Berlin ein.

türkisch

IPS

Internationales Parlaments-Stipendium des Deutschen Bundestages



Die Idee

Der Deutsche Bundestag vergibt jährlich das Internationale Parlaments-Stipendium (IPS) an politisch interessierte, junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Frankreich, Israel, Nordamerika, dem arabischen Raum und Zentralasien.

Das IPS richtet sich an Nachwuchstalente, die sich in ihren Heimatländern aktiv für demokratische Grundwerte engagieren wollen. Der Bundestag gibt diesen jungen Menschen die Gelegenheit, während einer dreimonatigen Tätigkeit bei einem Mitglied des Bundestages das deutsche parlamentarische System und politische Entscheidungsprozesse kennenzulernen und praktische Erfahrungen im Bereich der parlamentarischen Arbeit zu sammeln. Ziel des Programms ist es außerdem, die Beziehungen Deutschlands mit den teilnehmenden Ländern zu fördern und zu festigen. In diesem Sinne erwartet der Bundestag, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten das Wissen, das sie im Rahmen des IPS erworben haben, in ihren Heimatländern umsetzen und anwenden.

Die Länder

Es können sich junge Menschen aus zurzeit 44 Ländern bewerben: Ägypten, Albanien, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irak, Israel,

Jordanien, Kanada, Kasachstan, Kosovo, Kroatien, Lettland, Libanon, Libyen, Litauen, Marokko, Moldau, Mongolei, Montenegro, Nordmazedonien, Palästinensische Gebiete, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Syrien, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine, Ungarn, USA, Usbekistan und Zypern.

Das Programm

Das Programm dauert vom 1. März bis zum 31. Juli. Herzstück des IPS ist eine dreimonatige Mitarbeit bei einem Mitglied des Bundestages. Die Stipendiaten werden dabei aktiv in die Arbeit eines Abgeordnetenbüros eingebunden. Sie begleiten ihre Abgeordneten zu Sitzungen der Ausschüsse, Fraktionen und anderer Gremien und gewinnen so Einblicke in die Funktionsweisen, Zusammenhänge und Verfahrensabläufe des Parlaments.

Darüber hinaus besuchen die Stipendiaten regelmäßig Informationsprogramme und Seminare, die der Bundestag und die politischen Stiftungen veranstalten. Die Stipendiaten sind außerdem während des Sommersemesters an der Humboldt-Universität eingeschrieben und können auch an Vorlesungen und Lehrveranstaltungen an der Freien Universität und an der Technischen Universität teilnehmen.

Das Stipendium

Die Teilnehmer erhalten ein monatliches Stipendium in Höhe von 500 Euro. Zusätzlich werden die Kosten für die studentische Krankenversicherung, für Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie Verwaltungsgebühren und Sozialbeiträge übernommen. Darüber hinaus wird freie Unterkunft oder – bei eigener Unterbringung – ein Zuschuss zu den Wohnkosten in Höhe von 300 Euro pro Monat gewährt. Die Kosten der An- und Abreise nach und von Berlin werden erstattet.

Die Universitäten



www.fu-berlin.de



www.hu-berlin.de



www.tu-berlin.de

Die Auswahl

Das IPS ist offen für hoch qualifizierte, engagierte, aufgeschlossene und politisch interessierte Menschen, die die demokratische Zukunft ihres Landes aktiv und verantwortlich mitgestalten wollen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt. Die Vorauswahl erfolgt durch die deutsche Botschaft in dem Heimatland. Die qualifiziertesten Bewerber werden zu einem persönlichen Auswahlgespräch eingeladen. Eine Auswahlkommission des Deutschen Bundestages trifft die Endauswahl auf Grundlage der sprachlichen, fachlichen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen der Bewerber.

Die Zulassungsvoraussetzungen

- Staatsbürgerschaft des teilnehmenden Landes
- abgeschlossenes Universitätsstudium (B. A., B. S., M. A., Diplom-, Magister-, Staatsprüfung oder Promotion) in einem beliebigen Studienfach; ein Fachhochschulabschluss genügt nicht; der Nachweis des Studienabschlusses kann in begründeten Fällen bis zum 31. Dezember nachgereicht werden
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
- ausgeprägtes Interesse an politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie an deutscher Geschichte
- gesellschaftspolitisches Engagement
- Altersgrenze: Zum Zeitpunkt des Programmbeginns darf das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet sein

Die vollständige Bewerbung muss folgende Unterlagen in deutscher Sprache enthalten:

- Bewerbungsbogen
- ausführliche Bewerbungsbegründung (nicht mehr als zwei Seiten)
- Studienabschlusszeugnis (Original oder amtlich beglaubigte Kopie in deutscher oder englischer Sprache, eingescannt) (in den USA und Kanada zusätzlich: Official Transcript der Hochschule im Original)
- Nachweis sehr guter deutscher Sprachkenntnisse (mindestens Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
- zwei Empfehlungsschreiben in deutscher oder englischer Sprache (nicht älter als ein Jahr), davon eines von einem Hochschullehrer oder vom Arbeitgeber, in dem die fachliche Qualifikation des Bewerbers für das IPS beurteilt wird auf offiziellem Briefpapier der ausstellenden Institution
- ein Bewerbungsfoto als Bilddatei (JPEG oder anderes übliches Bildformat)
- Kopie des Reisepasses oder Kopie der ID-Card

Den Bewerbungsbogen sowie weitere Informationen erhalten Sie bei der deutschen Auslandsvertretung oder im Internet unter www.bundestag.de/ips. Hier finden Sie auch einen Vordruck für den Nachweis der Sprachkenntnisse (Verwendung freiwillig), die Adresse der deutschen Botschaft in Ihrem Heimatland und eine Checkliste zur Überprüfung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungsschluss: 31. Juli

Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail in einem PDF-Dokument, dessen Dateiname aus Ihrem Familiennamen und Vornamen besteht (beispielsweise Muster-Max.pdf), an die deutsche Auslandsvertretung in Ihrem Heimatland. Die E-Mail-Adresse finden Sie unter www.bundestag.de/ips oder unter www.auswaertiges-amt.de. Falls das PDF-Dokument die Größe von 15 MB übersteigt, teilen Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen auf mehrere E-Mails auf, deren Anlage jeweils höchstens eine Größe von 15 MB besitzt.

Wenn Sie Ihre Bewerbungsunterlagen durch ein Komprimierungsprogramm größenreduziert übersenden möchten, verwenden Sie bitte ausschließlich ein Programm, das eine Archivdatei mit der Dateierweiterung .zip erzeugt (beispielsweise Muster-Max.zip). Achtung: Bewerbungsunterlagen in Papierform werden nicht berücksichtigt!

Das Netzwerk

Seit Anfang des Programms im Jahr 1986 wurden knapp 3.000 junge Menschen gefördert. Viele Stipendiaten sind in ihren Ländern mittlerweile in verantwortungsvollen Positionen in Politik, Wirtschaft, Journalismus, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft, im Auswärtigen Dienst oder für internationale Organisationen tätig. Mehrere von ihnen haben in ihren Heimatländern inzwischen Ministerposten eingenommen oder sind gewählte Parlamentarier. Die Stipendiaten pflegen auch nach dem Ende ihres Stipendiums über die Landesgrenzen hinweg engen Kontakt. In vielen IPS-Ländern haben sie sich in Alumni-Vereinigungen organisiert.

Die parlamentarische Koordinierung

Das Internationale Parlaments-Stipendium steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestages und wird durch den Ältestenrat des Deutschen Bundestages koordiniert.

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Georgia Rauer
Gestaltung: Regelinis Westphal Grafik-Design / Berno Buff
Bearbeitung Marc Mendelson, Berlin
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Deutscher Bundestag (DBT) / Marcus Zumbansen (Titelseite), DBT / Liliāna Vancāne (Porträt links), DBT / Marina Polovinkina (Porträt rechts), DBT / Thomas Trutschel / photothek.net (Plakat);
Druck: H. Heenemann GmbH & Co. KG

Stand: Februar 2019
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

„Die Erfahrung im Bundestag hat mir gezeigt, was gemeinsam sind wir stark‘ heisst! Ich habe hautnah erlebt, wie politische Entscheidungen getroffen werden und welche Auswirkung diese auf die Gesellschaft und auf die Beziehungen mit anderen Ländern haben können. Ich habe erlebt, dass man selbst etwas verändern kann, wenn alle zusammen arbeiten und Verantwortung übernehmen. Es war eine aufregende Erfahrung und ein tolles Gefühl unter diesen mutigen und inspirierenden Menschen sein zu dürfen.“

Dzordana Graiceviciute, ehemalige IPS-Stipendiatin aus Litauen

„Das IPS hat einen Schmetterlingseffekt: was als Praktikum beginnt, verändert letztendlich jeden Teil deines Lebens auf eine Weise, die man nicht vorhersehen kann – und nur zum Guten! Es war eine der besten Entscheidungen, die ich je getroffen habe.“

Scott Usatorres, ehemaliger IPS-Stipendiat aus den USA

